

**75**  
**Jahre**



SEKTION  
**Mönchengladbach**



**Mönchengladbach zur Zeit unserer Sektionsgründung**

**Festschrift**

97  
B  
896



## DIE GELDKARTE KOMMT. KOMMEN SIE MIT IHR INS GESCHÄFT.

### Die „So einfach kann bezahlen sein“-Karte.



Mit der ec-Karte oder CARD lebt es sich demnächst einfach besser. Denn ein Mikrochip macht sie zur GeldKarte. Mit ihr kann man überall auch kleinere Beträge bezahlen. Unseren

Geschäftskunden helfen wir, sich auf das neue Verfahren einzurichten. Fragen Sie uns einfach direkt: ☎ 279 4623. Wir beraten Sie gern.

Stadtsparkasse  
Mönchengladbach



97 896



## Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Bergfreunde!

Die Sektion Mönchengladbach im Deutschen Alpenverein e. V. ist sehr glücklich und stolz, in diesem Jahr die 75. Wiederkehr ihrer Gründung feiern zu können. Gegründet in schwieriger Zeit hat sie bis heute Begeisterung und Enthusiasmus für die Alpen und für den Aufenthalt in den Alpen trotz der großen Entfernung bewahren können.

Sichtbaren Ausdruck hat diese Begeisterung in dem Erwerb einer Schutzhütte in den Alpen, dem Tavernhaus in Kals am Großglockner, vor 35 Jahren, dem Aus- und Anbau ihrer sanitären Ausrüstung 24 Jahre später sowie der Herstellung einer effizienten Stromversorgung durch Errichtung eines Wasserkraftwerkes und der Einrichtung einer hochmodernen Abwasserreinigungsanlage im vergangenen Jahr gefunden.

Der erhebliche Mitgliederzuwachs der letzten Zeit läßt erwarten, daß dieser Enthusiasmus sich weiter trägt, so daß die Sektion auch bis in die ferne Zukunft ihren Pflichten den Alpen, dem Deutschen Alpenverein und ihren Mitgliedern gegenüber nachkommen und, so Gott will, auch noch manches Jubiläum begehen kann. Immer soll im Dorfertal, dieser einzigartigen Naturschönheit, die Mönchengladbacher Fahne grüßen.

Wir hoffen, daß dieses Heft Ihnen in mancher Mußestunde Freude bereiten wird und daß sie mit uns unser Jubiläum bei unserem großen Großglocknerfest feiern.

Sektion Mönchengladbach

*Baumann*

Baumann

1. Vorsitzender



Bibliothek  
des  
Deutschen Alpenvereins

97 896

Heiße Preise bei  
Optic Heinrichs!

Sonnenbrillen in Ihrer Glasstärke\*  
Komplett **59,-** DM

*...und ich  
blicke durch.*

**Optic Heinrichs**

Mönchengladbach  
Hindenburgstr. 201  
(gegenüber dem Hbf.)

Mönchengladbach  
Sandradstr. 3-5  
(nahe Alter Markt)

Kleinenbräich  
Bahnhofstr. 2  
(am Bahnhof)

Rheydt - Hauptstr. 49  
(gegenüber der  
City-Passage)

Brillen - Contactlinsen

### Wir danken...

...allen Freunden und Gönnern, die uns durch eine Anzeige in dieser Festschrift oder eine Spende unterstützt haben.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich auch dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu schenken und bei Einkäufen oder Dienstleistungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.



### Grußwort

Die Sektion Mönchengladbach im Deutschen Alpenverein blickt im Jahre 1997 auf 75 Jahre ihres Bestehens zurück.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich sowohl im Namen der Stadt Mönchengladbach als auch persönlich recht herzlich.

Die „Mönchengladbacher Alpinisten“ haben in den 75 Jahren ihres Bestehens vieles erlebt und bewirkt. Sie unterhalten in Kals am Großglockner eine Alpenvereinschütte, das „Kaiser Tauernhaus“, und dieses Gebäude ist - und darauf wird mit Stolz verwiesen - Mönchengladbach's südlichst gelegenes Haus. Die rührigen Mönchengladbacher Mitglieder haben es auch geschafft, daß für diese Hütte im vergangenen Herbst ein Wasserkleinkraftwerk und eine vollbiologische Kläranlage mit einem Kostenaufwand von rund 500.000 DM erstellt wurde. Mit diesem Ausbau wurde auch ein Beitrag zum Schutz der Alpen geleistet, und die Hütte darf uneingeschränkt als umweltfreundlich bezeichnet werden. Eine solche Leistung verdient Lob und Anerkennung.

Es ist nicht nur die gemeinsame Liebe zur Bergbesteigung, sondern auch das gute Miteinander und die vielen geselligen Festivitäten, die diesen Verein auszeichnen.

So wünsche ich der Sektion Mönchengladbach auch weiterhin viel Freude an ihren Unternehmungen in den Alpen und viele fröhliche Aufenthalte und Festivitäten in der Mönchengladbacher Dependence, dem „Kaiser Tauernhaus“.

Feldhege  
Oberbürgermeister





## Grußwort 75 Jahre Sektion Mönchengladbach

Als eine Fahrt in die Alpen von Mönchengladbach aus noch ein aufwendiges Unternehmen war, gründeten Freunde der Bergwelt in dieser - aus Sicht der Älpler - „hoch im Norden“ gelegenen Stadt eine Sektion des Alpenvereins.

Was das bedeutete, kann sich schwer vorstellen, wer in der gleichen Zeit, wie die Altvorderen nach Kals fuhr, mal eben nach New York fliegt. Es muß eine unglaubliche Begeisterung gewesen sein, die die Gründer leitete und die Mitglieder bewegte, sich anzuschließen.

Mehr als 1.400 Mitglieder belegen heute, daß es den Nachfolgern gelungen ist, diese Begeisterung zu erhalten, und wer das nach modernsten ökologischen Gesichtspunkten ausgestattete Kalser Tauernhaus besucht hat, weiß, daß es nicht einfach eine Begeisterung fürs Bergsteigen ist, sondern ein konsequentes Engagement für die Natur der Alpen - so wie es unsere Satzung seit fast 130 Jahren festgeschrieben hat.

Dafür danke ich der Sektion Mönchengladbach im Namen des Deutschen Alpenvereins.

Herzliche Gratulation zu Ihrem „75-jährigen“ und beste Wünsche für die Herausforderung der Zukunft.

*J. Klenner*  
**Josef Klenner**  
Erster Vorsitzender

### IMPRESSUM:

DAV-Sektion Mönchengladbach

Geschäftsstelle: Gneisenastraße 13 · 41061 Mönchengladbach

Text - Gestaltung: Rüdiger Etgeton  
Hans Göbbels  
Aggo Harzheim  
Gert Ingmanns

Satz und Druck: J. Rixen · Buch-, Offset- und Endlosdruck · Mönchengladbach  
Diese Broschüre wurde auf einem umweltfreundlichen Papier gedruckt



## Grußwort zum 75-jährigen Bestehen der Sektion Mönchengladbach des Deutschen Alpenvereins

Erwin Rothgang, 1. Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen des DAV

Liebe Mönchengladbacher Bergfreundinnen und Bergfreunde,

Ihre Sektion gehört zu denjenigen nordrhein-westfälischen Sektionen, die zwischen den beiden großen Kriegen dieses Jahrhunderts gegründet wurden. Zu dieser relativ kleinen Gruppe rechnen übrigens auch die Sektionen Paderborn, Beckum, Lüdenscheid, Witten und Weserland. Die Sektion Mönchengladbach gehört gleichzeitig zur sehr viel größeren Gruppe der hüttenbesitzenden Sektionen. Dies aber erst, wie die Sektionsmitglieder viel besser wissen, seit rund 30 Jahren. Mindestens in diesen 30 Jahren hat die Sektion Mönchengladbach ein Stück Alpenvereinsgeschichte mitgeschrieben. Die geplante Nutzung der Gletscherwässer auch auf der Südseite des österreichischen Alpenhauptkamms für die Stromerzeugung in Großkraftwerken betraf Ihr Tauernhaus ganz elementar. Wer heute und in Zukunft die Schönheit dieser Region nicht nur der Umballfälle und des Innerschlöß - erlebt, sollte dies auch ein bißchen der Sektion Mönchengladbach und ihrem verantwortungsvollen Handeln danken!

Wie viele andere hüttenbesitzende Sektionen mußten Sie in den letzten Jahren manche ehrenamtliche Stunden und auch Geld einsetzen, um Ihr Tauernhaus in der Energieversorgung und der Abwasserreinigung an die heutigen Erwartungen anzupassen.

Sektionen leben jedoch vor allem in ihrer Heimatstadt und deren Einzugsgebiet. Dort sind sie Teil des Vereins- und gesellschaftlichen Lebens, ein Anziehungspunkt für Jugendliche und Naturliebhaber. Diese Rolle ist den Sektionen im Laufe ihrer Geschichte zugewachsen, aber nicht für die Zukunft garantiert! Deshalb wünsche ich der Sektion Mönchengladbach zu ihrem 75-jährigen Bestehen, daß sie auch in den kommenden Jahren junge und ältere Menschen an sich binden kann - als Mitglieder, aber auch für die zu leistende ehrenamtliche Arbeit. Für die nordrhein-westfälischen Sektionen danke ich Ihnen bei dieser Gelegenheit für die Offenheit und kameradschaftliche Unterstützung, auf die wir aus Ihren Reihen immer rechnen dürfen.

Einen herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und alles Gute für die Zukunft!

*Erwin Rothgang*  
**Erwin Rothgang**  
1. Vorsitzender

Elektronunternehmen

## August Unterwurzacher

Regeltechnik · Ölbrenner-Service  
E-Werks-Verteileranlagen  
Schaltanlagen · Steuerungen · Installationen

9900 Lienz · Aguntstraße 33  
Telefon 0 48 52 / 6 75 14  
Fax 6 88 85



*Alpengasthof-Pension Bacher*  
Fam. Kerschhagl · A-5582 Katschberghöhe 42  
Telefon 0 47 34 / 3 18 · Fax 31 84

Alle Zimmer mit Vorraum, Dusche/WC, getrennt, Radio, Telefon, Kabel-TV u. Balkon. Schöne, rustikale Speiseräume, Restaurant, Frühstücksbuffet, Salatbuffet, Menüwahl am Abend; jede Woche Hüttenabend mit Musik, Sauna, Solarium, Massage, Tischtennis, houseigener Tennisplatz, Kinderspielplatz, Sonnenterrasse. Im Winter Skilift u. Abfahrt direkt vor der Haustüre. Im Sommer herrliches Wandergebiet.



Hochburg des Hardter Karnevals  
**» Steakhaus Pauen «**  
EIN HAUS DER GEMÜTLICHKEIT  
Gepflegte Küche

Geeignete Räume von 20-400 Personen für Tagungen,  
Personalfeiern, Ausstellungen, Familienfeste,  
Beerigungskaffees  
Mittwochs Ruhetag!

Vorster Straße 500  
Mönchengladbach-Hardt  
Tel. 0 21 61 / 55 87 12

**Bekannt für gute Steaks und kalte Buffets!!**

## Rückblick auf unsere Hüttentouren!

Jeder, der diese Überschrift liest, denkt natürlich zuerst an Hüttenübernachtungen in den Alpenregionen. So waren wohl auch Hochgebirgstouren mit Hüttenübernachtungen der Anlaß, daß wir 1973 Mitglieder im Alpenverein wurden. Aber schon 1974 wurde dann vom Verein ein Hüttenwochenende in einer Mittelgebirgshütte angeboten. Wir als Sektionsneulinge fuhren mit in die Lüdenscheider-Hütte und es hat uns großen Spaß gemacht. So kam es dann wohl auch ganz spontan zu der Überlegung, so etwas öfter zu machen.

Zwar war es, da unsere Sektion leider keine eigene Mittelgebirgshütte hat, nicht ganz einfach. Aber schließlich gelang es doch, die Hütte der Sektion Wuppertal-Elberfeld zu bekommen. Zu viert machten wir über Allerheiligen 1975 unsere Informationstour. Die Hütte war urig und die Gegend herrlich zum wandern. Bald fuhren wir auch mit größeren Gruppen dorthin. Zwischenzeitlich zog dann Fam. Nießing in den Taunus. Zum Naturfreundehaus Sandplacken bekamen wir eine Einladung zu einer Nikolausfeier. Auf einer Tageswanderung von dort aus, landeten wir per Zufall in der wunderschönen A.V.-Hütte der Sektion Frankfurt in Oberreifenberg. Viele Jahre hindurch war diese Hütte unser Ziel. Herrliche Wanderungen im Sommer, Herbst und Winter, wurden im Taunus gemacht. Ostern und zu Pfingsten waren wir oft dort und einmal sogar mit dem ganzen Mandolinclub aus Mönchengladbach.

Aber auch andere Gegenden haben wir kennengelernt und auch dort in Hütten übernachtet. So waren wir 2 mal in der Moosberghütte im Solling, diese Hütte gehört der A.V.-Sektion Holzminden. Dann waren wir in der Essener A.V.-Hütte in Oberhundem im Sauerland und schon 3 mal in dem wunderschön umgebauten Fachwerkhaus der Sektion Witten im Westerwald.

Nicht immer waren die A.V. Hütten zu bekommen, und so kam es, daß wir auch oftmals in Naturfreundehäusern unser Quartier aufgeschlagen haben. So waren wir im Lossetalhaus im Kaufungerwald, im Bielefelderhaus in Oerlinghausen im Teutoburger Wald, im Kohlhof im Odenwald, im Darmstädter Naturfreundehaus Lenzwiese und auch im Naturfreundehaus am Laachersee und in Obermaubach in der Eifel. Aber auch der Sauerländer-Gebirgsverein hat uns schon häufig seine Hütten für Wochenendbesuche überlassen. Mehrmals waren wir schon in Netphen-Solbach in der Nähe von Siegen, in der Meggener und auch Langeneier Hütte haben wir schon herrliche Geburtstagsfeiern erlebt, in der Wiehardthütte wären wir einmal bald eingeschneit und in Plettenberg haben wir wunderschöne Wanderungen gemacht.

Vor zehn Jahren haben wir dann durch den Hüttenwart der Rheydter Sektion auch Zugang zu der Kleinhauer-Hütte bekommen. Seitdem ist es zur Tradition geworden, dort unsere jährlichen Adventsfeiern abzuhalten. Diese Hütte ist uns ganz besonders ans Herz gewachsen. Eine herrliche Woche haben wir im vorigen Sommer mit unseren Freunden von der Oldenburger Sektion dort verbringen dürfen.

Bei einer Wanderung ohne Gepäck sind wir in der dicken Eiche des Pfälzerwaldvereins eingekehrt und umgehend haben wir das Haus für ein verlängertes Wochenende gemietet. Neuerdings haben wir auch Zugang zu einem Haus in Langewiese im Rothaargebirge vom Ürdinger-Ski-Club.

Wer erinnert sich noch an ein Pilzessen, wo einer Angst hatte und nicht schlafen konnte???

Wer hat die Schnarcherei und Lacherei miterlebt, wo einer abfahren wollte???

Wer weiß noch, wie die Holländer meinten, sie wären in einem Kaffee und bezahlen wollten???

Wer hat die Sache mit den Gespenstern miterlebt???

Wer war dabei, wie die Äpfel gerollt sind und einer in den Wald gehen wollte???

Wer hat miterlebt, wie die Hose von „Aufnehmern“ anprobiert wurde???

Wer hat im Wald mitgesungen, als die Idee geboren wurde, unsere Gesangsgruppe zu gründen???

Wer kennt den kleinen Kavalier, der zum Geburtstag gratuliert hat???

Es wäre einfach zuviel alles aufzuzählen.

Wunderschöne Erinnerungen über nun schon über 20 Jahre die leider nur ein kleiner Kreis unserer Mitglieder erleben durfte. Aber auch Trauriges gab es im Laufe der Jahre. Josef Toholt, Harald Seifried und Josef Erbers die immer dabei waren, haben uns für immer verlassen.

## Chronik

Im Jahre 1922 gründeten 12 begeisterte M.Gladbacher unter Führung von Hermann Elsner und den Geschwistern Heinz und Else Wenzel die Sektion M.Gladbach-Rheydt. Wegen der damals beginnenden Inflation betrug der Jahresbeitrag im Jahre 1922 RM 100,- und im Jahre 1923 RM 4.350.-.

Da durch die Kriegereignisse, mit Ausnahme der Mitgliedskartei, die unser langjähriger Schatzmeister Adi Neuenhofer besaß, alle Sektionsunterlagen verlustig gingen, ist uns nicht bekannt, wer bei der Gründung zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Von 1930 - Kriegsende - war Dipl. Kfm. Hans Fries 1. Vorsitzender. Nach 1945 leiteten die Geschicke der Sektion die Herren Dr. Peter Ameln, Erich Lemme, Dr. Ernst Teloy, Wilhelm Enst, Hanns-J. Bergweiler und seit 1991 Karl-W. Baumann.

Schon Mitte der Dreißiger Jahre trug sich die Sektion mit dem Gedanken, eine Hütte in den Alpen zu bauen. Zwei Mitglieder der Sektion waren in den Jahren 1936 und 1937 in den Öztaler Alpen unterwegs um einen Hüttenbauplatz ausfindig zu machen. Wegen der damals herrschenden Devisenbewirtschaftung und des Kriegsausbruches kam dieses Projekt nicht mehr zum Tragen.

Mitte der Fünfziger Jahre beabsichtigte die Sektion im Raume Schevenhütte/Eifel eine Hütte zu errichten. Ein Bauplatz war bereits ausgesucht, eine Baugenehmigung wurde jedoch versagt. Es gab auch Gespräche mit dem 1. Vorsitzenden der Sektion Dresden, Herrn Dr. Gedicke, wegen einer Beteiligung an der in 3 100 Höhe gelegenen Hochstubei-Hütte. Sehr weit gediehen waren dann jedoch die Pläne, in der Mieminger Kette eine Hütte zu bauen. Ein 1.400 qm großes Grundstück war uns von der Gemeinde Obsteig in Erbpacht zu einem Jahreszins von öS 200 angeboten worden.

Nachdem in den Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins das "Kalser Tauernhaus" zum Kauf angeboten wurde, haben wir das Projekt Obsteig nicht mehr weiter verfolgt. Das "Kalser Tauernhaus" war ein in den Jahren 1928 - 1930 errichteter dreigeschossiger Steinbau. Von den 7 Erbauern lebte im Jahre 1962 nur noch Hans Oberhauser. Die übrigen Anteile waren vererbt worden, sodaß bei Vertragsabschluß 22 Anteilseigner mit unterschiedlichen Anteilen den Kaufvertrag unterzeichnet haben. Der Kaufpreis betrug öS 420.000.-. Neben einer Hüttenumlage von DM 50.- je A-Mitglied konnte die Sektion auch Spenden von DM 38.000.- verbuchen.

Adi Neuenhofer, der bereits in den Jahren 1941 - 1956 Schatzmeister der Sektion war, stellte sich spontan als Hüttenwart zur Verfügung. Er war jährlich bei der Hüttenöffnung und bei der Hüttenschließung anwesend und hat auch selbst fleißig bei Reparaturen mitgeholfen.

Als Wanderführer fungierte vor Kriegsausbruch und auch noch kurze Zeit nach Kriegsende Waldemar Denzel. Er führte alle Wanderungen selbst. Nach seiner Pensionierung verzog er nach Loßburg/Schwarzwald. Sein Nachfolger wurde der spätere 1. Vorsitzende Wilhelm Ernst, der jedoch sein Amt wegen häufiger Auslandsaufenthalte bald an Karl Specht übergab. Karl Specht war nicht nur ein hervorragender Kenner der Alpen, sondern auch des Niederheins und der Eifel. Außerdem war er ein begeisterter Photograph, der uns bei unseren monatlichen Zusammenkünften bei Gillrath, im Ratskeller Rheydt, in der Gesellschaft Harmonie und der Gesellschaft Erholung mit seinen schönen Dias erfreute. Die Wandergruppe der Fünfziger Jahre bestand zum großen Teil aus Mitgliedern im Alter von 20 - 35 Jahren, die die Wanderungen als Training für Ihre Fahrten in die Alpen ansahen. Ein großer Teil dieser damaligen Aktiven ist noch heute Sektionsmitglied, auch wenn manche von ihnen längst in Berlin, Niefern, Bad Godesberg, Ulm etc. wohnen.

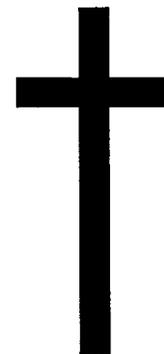
Nach dem Erwerb des Kalser Tauernhauses verlagerten sich die Aktivitäten mehr nach Osttirol. Viele Jahre hindurch fanden dort Wanderwochen statt, die sich regen Zuspruchs erfreuten. Von 1962 - 1975 wurde jährlich zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag nach Kals zum Skilauf gefahren. Zweimal gaben sich in der schmucken Dorfkirche von Kals sogar Sektionsmitglieder das Ja-Wort. Aber auch die Sektionsfahrten in das Ferwall, die Silvretta, die Brenta und die Adamellogruppe fanden regen Anklang.

In den folgenden Jahren wurden viele Hüttenwanderungen und geologische Wochen in den Alpen organisiert. In fast allen deutschen Mittelgebirgen sind unsere Mitglieder auf Rucksacktouren unterwegs gewesen. Aber auch vor Ort ist der Verein nicht untätig. Viele geführte Wanderungen im Bergischen Land, in der Eifel und der näheren Umgebung werden durchgeführt. beliebt und immer mit großem Personenkreis sind wir bei Hüttenwochenenden zu Gast bei anderen Sektionen und in Wanderheimen, Jugendherbergen und anderen Unterkünften.

Es wird aber nicht nur gewandert und geklettert, die Sektion trifft sich auch bei einer Gesangsrunde. Einmal im Monat wird in fröhlicher Runde gesungen. Der monatliche „Mönchengladbacher DAV-Treff“ zu Dia-Vorträgen oder einfach nur zum Klönen, gehört mit zu unseren Aktivitäten.

Und wer mitmachen möchte, ist jederzeit willkommen.

Kontakte über die Geschäftsstelle der Sektion  
Gneisenaustraße 13 in  
41061 Mönchengladbach,  
Telefon (0 21 61) 18 12 74



Den Toten  
unserer Sektion

Unvergessen

TEXTILHAUS  
**BEINES**

... immer aktuell

Ein Haus mit Tradition · Inh. E. Ingmanns

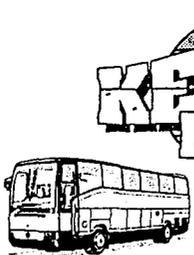
Wir bieten für Damen und Herren  
eine preisbewußte Mode.

Kommen SIE zur Hardt!

Wir laden SIE zu einem Modebummel  
durch unser Geschäft ein.

Textilhaus **BEINES** · Mönchengladbach-Hardt  
an der Nikolauskirche

**Moderne Omnibusse im In- und Ausland**



**U. KELLERS**

Hardter Straße 213  
41748 VIERSEN

Tel. 0 21 62/1 89 36 + 1 73 15  
Telefax 0 21 62/3 16 74

**RICHARD KEMPEN**

Gartenbaubetrieb

Neuwerker Straße 267  
41748 Viersen  
Telefon 0 21 62 / 1 53 07

**Kletter- und Hochtourengruppe  
DAV-Sektion Mönchengladbach e.V.**

*„Das Schönste erkennt man nur mit dem Herzen, denn das Wesentliche bleibt den Augen meist verborgen.“*

Als ich diesen Spruch vor kurzem las, war mir mit einem Male die Antwort auf eine und wahrscheinlich jedem extremeren Bergsteiger gestellte Frage klar: „Warum setzt du dich diesen Gefahren und Strapazen aus? Es gibt doch schließlich genügend Lifte und auch „Normalwege“ zu den Gipfeln, die weniger anstrengend sind!“

Die persönlichen Empfindungen, in leider nicht immer unberührter Natur, in Gemeinschaft und absoluter Kameradschaft nicht alltägliche Leistungen zu erbringen, sich hierfür auch während der „Nichtalpinen-Zeit“ mit Ausdauer, Kraft- und Klettertraining fit zu halten, wiegen mehr auf, als alle sogenannten „Gefahren“ und „Strapazen“.

Diese Motive sind es wohl, die den Mitgliedern der Kletter- und Hochtourengruppe ein gemeinsames Ziel geben lassen:

- „Die Freude an der bergsteigerischen Betätigung!“

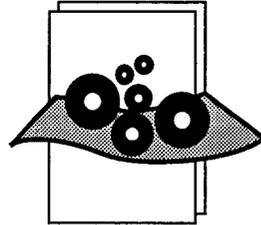
Das besondere Glücksgefühl, nach einer langen Kletter- oder auch anstrengender Hochtour, die nächste Schutzhütte - im Alpengebiet meist AV-Hütten - anlaufen zu können und den Tag nach Befriedigung der elementaren „Hunger- und Durstgelüste“ Revue passieren zu lassen. Hierbei prägen sich dann auch verstärkt Gegebenheiten ein, denen man tagsüber z.B. aus Sicherheitsgründen keine besondere Aufmerksamkeiten widmen konnte. In einer vom „selbstaufgelegtem Leistungsdruck“ entspannten geselligen Runde werden die Pläne und Vorbereitungen für die nächsten Tage getroffen.

Dank kommt auch für diejenigen Alpenvereinssektionen auf, die noch „urige“ Schutzhütten im Gebirge unterhalten und diese in den allermeisten Fällen auch noch subventionieren müssen.

Innere Zufriedenheit erzeugt auch die Tatsache, daß man mit einer absolut zuverlässigen Gruppe unterwegs ist und wir das meist in der Berufswelt erzwungene „Ellenbogendenken“ bei unseren gemeinsamen Aktivitäten ablegen können. Dies ist auch für das Gelingen einer schwierigen Passage absolut wichtig; erst das absolute Vertrauen in unseren Sicherungspartner und natürlich auch in unsere eigene Leistungsfähigkeit lassen deren Realisierung zu.

Kameradschaft bezeugt aber auch die Tatsache, daß egoistisches Plandenken einzelner Gruppenmitglieder bei besonderen Gegebenheiten bei Schlechtwettersituationen oder Unpäßlichkeiten anderer Gruppenmitglieder hintenansteht und letztlich die Gruppe halt immer eine homogene Gemeinschaft bildet. Diese Gruppendynamik entsteht natürlich nicht an ersten Tage. Die meisten Mitglieder der Kletter- bzw. Hochtourengruppe kennen sich seit vielen Jahren und sind stets bemüht, neuen Mitgliedern bzw. Interessenten ihr alpines Wissen bei den entsprechenden Vereinsveranstaltungen und Ausbildungsprogrammen unserer Sektion weiterzugeben und die „Neuen“ in unserer Gemeinschaft zu integrieren.

gez. Christoph Kamps



**Wir machen Druck!**

**RIXEN**  
BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

BUCHDRUCK  
OFFSETDRUCK  
ENDLOSDRUCK

INH. SIEGFRIED FINKEN

**Regentenstraße 214  
41061 Mönchengladbach**

**Telefon (0 21 61) 1 40 40  
Telefax (0 21 61) 20 82 17**

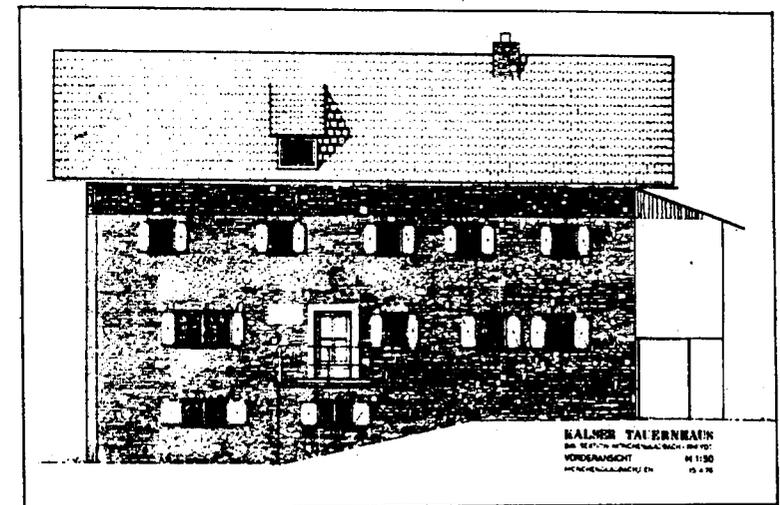
# MITTEILUNGSBLATT

SEKTION MÖNCHENGLADBACH-RHEYDT  
DES DEUTSCHEN ALPEN VEREINS e.V.

2. Jahrgang

Januar / Mai 77

Nr. 1



So begann alles



**Juni 1963**

Offizielle Übernahme des  
Kalser Tauernhauses  
durch die Sektion

*Adi Neuenhofer,  
der erste Hüttenwart,  
wechselt das Hüttenschild aus.  
im Hintergrund  
Wilhelm Ernst,  
damals 1. Vorsitzender*



*Schlüsselübergabe an Adi Neuenhofer durch Hans Oberhauser, Obmann der Kalser Bergführer, denen das Haus bis dato gehörte.*



## 35 Jahre Mönchengladbach im Dorfer Tal in Kals a. Großglockner

Kals am Großglockner! Wenn viele diesen Ortsnamen hören, verbinden sie ihn mit einem weiteren Namen: Kalser Tauernhaus. Das Kalser Tauernhaus, 1.755 m über dem Meer. Seit nunmehr 35 Jahren gehört das Kalser Tauernhaus der Sektion Mönchengladbach, des Deutschen Alpenvereins. Der KLalser Bergführerverein erbaute das Haus 1928-1930. Am 28. Juni 1931 wurde das Tauernhaus eingeweiht. 1962 wurde das Kalser Tauernhaus von der Sektion Mönchengladbach erworben.

Vielen Wanderern bietet das Haus Unterkunft. Manche machen Rast, um dann weiter zu gehen durch eine Felslandschaft zum Dorfer See (1.935 m). Ausdauernde Wanderer benutzen die Kalser Tauern (2.518 m) als Übergang zur Rudolfshütte. Einige steigen hinter dem Haus am Wasserfall vorbei zum Stotzboden und wandern weiter zur sudetendeutschen Hütte (2.650 m). Da der Weg zum Kalser Tauernhaus 6 Km ins Dorfer Tal hineinführt, muß man nicht übermäßig gut zu Fuß sein. Nach der wildromantischen Dabaklamm öffnet sich das Tal. Rund zwei Stunden hat man das Gefühl mit der Natur verbunden zu sein. Auf der Hälfte des Weges kann der aufmerksame Wanderer das Hüttendach über den Tannen herauschauen sehen. Der Wanderer findet im Dorfer Tal eine Vielfalt von Gebirgsblumen. Abseits vom Weg wachsen Silberdisteln, Teufelskrallen, Alpenrosen, gelber und blauer Enzian, Augentrost und vieles mehr. Hinter dem Tauernhaus fällt der Stotzbach in die Tiefe, dessen Rauschen den Tagesablauf auf der Hütte immer begleitet. Das Haus hat eine Kapazität von 24 Betten und 22 Matratzenlagern.

1986 wurde das Haus durch einen Anbau erweitert. Die Toiletten und Waschräume wurden neu gebaut und erweitert.

1991 wurde in unmittelbarer Nachbarschaft zum Haus eine Gemeinschaftsalm der Kalser Agrargemeinschaft gebaut.

Seit 1972 hat die Familie Gliber, bereits in der zweiten Generation, einen Pachtvertrag für das Kalser Tauernhaus.

Seit September 1996 hat das Haus eine neue und leistungsfähigere Stromversorgung. Es konnte das mit der Agrargemeinschaft gemeinsam genutzte Kleinwasserkraftwerk in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig wurde eine hochmoderne biologische Kläranlage seiner Bestimmung übergeben. Hier war großer Handlungsbedarf, da die alte Abwasserreinigung unbedingt ersetzt werden mußte, gleichzeitig aber neue Gesetze eine biologische Klärung dies vorschrieben.

im Zuge der ganzen Baumaßnahmen wurde gleichzeitig auch noch ein neuer Winterraum angebaut.

# GROSSGLOCKNERFEST

**Samstag, den 19. April 1997**

**11.00 Uhr Platzkonzert und INFO-Stand**  
des DAV am Theatervorplatz  
Hindenburgstraße

**19.00 Uhr FESTABEND** im »HAUS BAUES«,  
Bleichgrabenstraße, mit der  
original international bekannten  
**Großglockner Tanz- und  
Showkapelle,**  
dem **Magierpaar Helios & Do**  
und den **Sunshine Fanfares**

**Eintritt: DM 15,00**

**RIESENTOMBOLA**



*Blumen Püppe*

**Lindenstraße 219 a  
41063 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61/8 62 36**

## Frische als Familiensache - KAISER'S

Seit Generationen für Generationen:  
Der Name Kaiser's ist ein Begriff für Qua-  
lität. Für Qualität bei Lebensmitteln.  
Und weil Frische immer noch die beste  
Qualität ist, haben wir uns ganz der  
Frische verschrieben. „Frisch wie Kaiser's“

ist deshalb ebenso Anspruch wie auch  
Verpflichtung. Damit Sie heute eben-  
so die Garantie für hoch-  
wertige Lebensmittel haben,  
wie gestern unsere Eltern  
und morgen unsere Kinder.



Gaststätte und Restaurant

# St. Nikolaus

Inh. Irmgard Rademakers

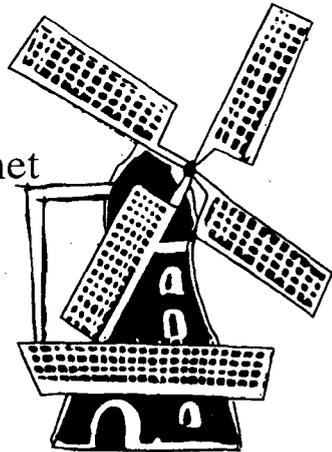
Nikolausstraße 5  
41169 Mönchengladbach  
Telefon 0 21 61 / 55 78 34

*Die älteste Bäckerei in Hardt  
Seit über 100 Jahren in Familienbesitz*

BÄCKEREI • KONFITOREI

*Alwin  
Weschmann*

Auch sonntags geöffnet  
von 14.00 - 16.00 Uhr



**Vorster Straße 449  
41169 Mönchengladbach  
Telefon (0 21 61) 55 91 80**

**Unsere Sektion wird** 

Für den Festausschuß stand nach der ersten Sitzung fest, unser 75-jähriges Jubelfest soll zünftig gestaltet und gefeiert werden.

Doch wo ansetzen? Es muß ja aus jeder Epoche etwas dabei sein. Vieles wurde entworfen, überarbeitet, wieder verworfen und Neues kam hinzu. Viele Sitzungen und Gespräche mußten geführt werden. Ein ganz wichtiger Punkt ist das liebe Geld. Durch die enorme Belastung der baulichen Tätigkeiten im Kaiser-Tauernhaus stehen nur begrenzte Mittel zur Verfügung.

Ausfallen lassen oder ganz klein feiern? Nein, das wollte keiner! Also wurde ein vernünftiger Rahmen abgesteckt und dann begann die Arbeit.

Schon früh wurde die Original Großglockner-Kapelle Kals engagiert. Damit stand die Verbundenheit Mönchengladbach - Kals.

Bei der Suche nach einem geeigneten Sponsor vor Ort, den wir glaubten bei den Allroundern gefunden zu haben, distanzieren diese sich jedoch, und wir fanden mit der Stadtparkasse einen guten Ersatz.

Viele fleißige Hände helfen. Jeder ist mit Begeisterung dabei. Nun gebührt es sich, allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz, egal in welcher Funktion sie standen, den Dank auszusprechen, den sich alle verdient haben.

Fazit - ohne "SIE" läuft nichts! Danke!

**Gert Ingmanns**  
2. Vorsitzender



**Grußwort an die Sektion Mönchengladbach**

Ein fünfundsiebzigstes Jubiläum gibt Gelegenheit Rückschau zu halten über einen Zeitraum, der die Spanne eines menschlichen Lebens hat.

Ich danke der Sektion Mönchengladbach für die freundschaftliche Verbundenheit und die gute Zusammenarbeit und bin zuversichtlich, daß wir auch weiterhin erfolgreich zusammenarbeiten.

Für die Zukunft begleiten die Sektion Mönchengladbach und ihre Mitglieder meine besten Wünsche.

*Karlheinz Karsch*

**Karlheinz Karsch**  
Vorsitzender

# Biologische Kläranlage des Kalser Tauernhauses

## Entwicklung

Im Sommer 1990 teilte mir unser Hüttenwirt Toni Gliber mit, daß unsere Abwasserreinigung, die aus einem Dreikammer Faulgrubensystem bestand, nicht mehr funktioniere und ersetzt werden müsse. Es wurden Angebote eingeholt und ein Genehmigungsersuchen an das Kulturbauamt in Lienz, sowie ein Beihilfeantrag an das DAV-Hüttenreferat gestellt. Bei einer persönlichen Unterredung mit dem Leiter des Kulturbauamtes teilte mir dieser mit, daß eine Abwasserreinigung nach dem bisherigen System nicht mehr möglich sei. Ein neues Wassergesetz für Österreich schreibe für alle Hütten eine biologische Klärung vor. Für die Ausarbeitung und Entwicklung, das Ersuchen um die notwendigen Genehmigungen, die Förderungsansuchen für die staatlichen Förderungen und eine örtliche Präsenz für Rückfragen und Klärungen empfahl er uns, ein örtliches Ingenieurbüro zu beauftragen. Wir haben uns für das empfohlene Ingenieurbüro des Dipl. Ing. Josef Manfreda in Lienz entschieden.

## Planung und Durchführung der Maßnahme

Mit Herrn Manfreda wurde eine Ortsbegehung gemacht. Neun verschiedene Systeme wurden sorgfältig daraufhin geprüft, ob sie für unsere Gegebenheiten zweckmäßig und durchführbar seien. Gemeinsam entschieden wir uns für das norwegische System **BIOVAC**, welches bereits auf Hütten eingebaut ist und von dem exakte Meßwerte vorliegen. Von Erwin Nekolla erfuhren wir dann, daß auch das Trappistenkloster Mariawald in der Eifel mit diesem System arbeitet. Es wurden dann die notwendigen Ansuchen für die Genehmigung sowie die staatlichen Förderungen gestellt. Am 04.01.1994 erhielten wir die diversen Genehmigungen. Auch unsere Förderungsansuchen wurden genehmigt: Staat Österreich 35%, Land Tirol 30% der Gesamtkosten. Die Anlagentechnik wurde in Auftrag gegeben, die Baugewerke ausgeschrieben. Die Firma **Andreas Köll aus Matrei** war mindestbietend und wurde mit der Durchführung beauftragt.

Im August wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Sammelbehälter aus glasfaserverstärktem Kunststoff wurden mit Helikopter eingeflogen und genau auf die Fundamente gesetzt. Für die Reaktionsbehälter, sowie die Meß- und Regeltechnik ist ein Holzhaus als Anbau an das Tauernhaus erstellt, welches - wie das Tauernhaus dort - verschindelt ist. Alle Arbeiten gingen zügig vonstatten. Sammelbehälter, Kabelschächte, Fettabscheider, Rohrleitungen sind fertig eingebaut, die Schächte und Gräben verfüllt, das Gelände eingeebnet, die Mess- und Regeltechnik ist von der Firma **BIOVAC** eingebaut.

Die Anlage wurde am 14. September in Betrieb genommen.

Die Baukosten wurden mit 2.387.000,- Schilling veranschlagt. Diese Summe wird nach der bisherigen Abrechnung nicht überschritten.

Die **BIOVAC**-Kläranlage ist eine biologische Belebungsanlage, die nach den Grundsätzen der portionsweisen Behandlung arbeitet. Es ist ein Verfahren, welches sich bei der Beseitigung organischer und absetzbarer Stoffe bewährt hat. Es paßt sich den örtlichen Gegebenheiten an, arbeitet vollautomatisch und hat sehr gute Reinigungsleistungen.

Dipl. Ing. Hanns-J. Bergweiler

# Kleinwasserkraftwerk zur Stromversorgung des Kalser Tauernhauses

## Entwicklung

Die Stromversorgung des Kalser Tauernhauses bestand bei der Übernahme des Hauses durch die Sektion 1962 aus einer alten Turbine, einem kleinen alten Drehstromgenerator ohne Spannungsregler. Die Wasserzuführung erfolgte in Holzrohren. Ergebnis: 2-3 Kwh Gleichstrom.

Da die alte Anlage oft ausfiel, wurde 1989 beschlossen, ein Kleinwasserkraftwerk zu bauen. Die Firma Sinnhuber aus Mittersill hatte sich dem DAV für solche Anlagen empfohlen. Wir kontaktierten die Firma, welche an Ort und Stelle die örtlichen Gegebenheiten untersuchte und uns ein Angebot unterbreitete.

Vorgesehen war, den Trojasilbach, vom Stotzboden kommend, oberhalb des Steilhanges zu fassen, in Rohrleitungen oberirdisch zum Krafthaus zu führen. Eine generalüberholte FRANCIS SPIRALTURBINE sowie ein DREHSTROM SYNCHRONGENERATOR ermöglichten 10-12 Kwh.

Nachdem wir erfuhren, daß die Agrargemeinschaft Dorferalm ebenfalls ein Kraftwerk für ihren Gemeinschaftsstall plante, setzten wir uns zusammen und beschlossen, dieses Werk gemeinsam zu planen. Der Hüttenreferent des DAV gab nach Ortsbesichtigung seine Zustimmung. Dieser erwoog eine Wasserentnahme aus dem Dorferbach, da die Verhältnisse dann wesentlich günstiger seien.

## Planung und Durchführung

Von der Firma **BLASSNIG** aus Hopfgarten lag eine Planung vor, der wir beitraten. Im September 1993 erhielten wir die nötigen Genehmigungen. Die Agrargemeinschaft hatte bereits im Sommer eine Wasserfassung erstellt ohne uns in Kenntnis zu setzen. Bezüglich der Turbine und des Generators einigten wir uns, nach ausführlicher Beratung und Besichtigung auf eine **zweidüsige Perltonturbine** und einen **Hitzinger Synchrongenerator**. Die angefallenen Erd- und Baumeisterarbeiten wurden ausgeschrieben. Die Firma **Köll aus Matrei** war mindestbietend und wurde mit der Ausführung beauftragt. Eine Bauleitung durch ein Ing. Büro lehnte die Agrargemeinschaft ab. (Das können wir selber)

Am 1. August wurde mit den Arbeiten begonnen. Nach dem Bau des Turbinenhauses (Stahlbetonbau) wurden die Druckrohrleitungen aus glasfaserverstärktem Kunststoff (d=500) verlegt, in deren Gräben, nach seitlicher Verfüllung der Rohre, auf gesondertem Sandbett, auch die Steuer- und Niederspannungskabel eingelegt wurden. Länge der Druckrohrleitung 260 m.

Durch Einsprüche der Naturschützer (Verlegung der Wasserfassung und des Turbinenhauses) waren 50 Kwh nicht mehr möglich. Eine Erhöhung der Wasserentnahme von 280 l/sek. auf 400 l/sek. und Druckrohre von 500 statt 400 Durchmesser wurde von der Bezirkshauptmannschaft innerhalb von 2 Tagen genehmigt. Beratungen durch die Wildbach- und Lawinverbauung hatten hier geholfen. Diese veranlaßten auch eine Änderung und Erweiterung der von der Agrargemeinschaft gebauten Wasserfassung. Alle Arbeiten gingen zügig voran. Die restlichen Elektroarbeiten wurden noch vor Wintereinbruch fertiggestellt. Die Inbetriebnahme konnte am 14. September 1996 erfolgen.

Der Sektionsanteil der Baukosten ist mit 1.900.000 ÖS veranschlagt. Nach dem derzeitigen Stand wird diese Summe nicht überschritten.

Dipl. Ing. Hanns-J. Bergweiler

RESTAURANT  
**Haus Baues**

Inh. W. Schrömgens

Bleichgrabenstraße 23  
Telefon 02161/87373 Fax 02161/896321  
41063 Mönchengladbach



— Vom Stübchen über das Kaminzimmer bis zum Saal —

— vom lukullischen Essen im intimen Kreis

bis zum rauschenden Ball —

unser Haus ist für alle Ihre Wünsche gerüstet.



Zünftig geht's zu in der Bleiche

mit den gepflegten Bieren

2 Kegelbahnen — noch Termine frei.



## Sangesgruppe

Es war während eines Hüttenwochenendes in der Hütte der DAV-Sektion Frankfurt in Oberreifenberg im Taunus nach dem Abendessen saßen wir im Aufenthaltsraum zusammen und ließen den gemeinsamen Wandertag bei Wein und Bier ausklingen. Ich hatte meine Gitarre dabei und begann Fahrtenlieder und Lieder der Berge zu singen. Nach und nach sangen immer mehr Wanderfreunde mit, doch es haperte an den Texten. Die erste und vielleicht auch noch die zweite Strophe waren noch präsent, aber dann.... So kam es, daß einer vorschlug, das Singen müsse geübt werden. Auf einer der nachfolgenden Wanderungen boten Josef und Fia Toholt an, ihren Partykeller zum Üben zur Verfügung zu stellen. Damit war die Singgruppe geboren. Von da an konnten wir an jedem 2. Mittwoch im Monat zusammen singen.

Auf einer Hüttentour in den Solling fanden wir Liederbücher, die selbst zusammengestellte Lieder enthielten, die auch wir gerne singen wollten. Wir haben uns ein Buch ausgeliehen, kopiert und auf der nächsten Hüttenwanderung in den Solling wieder zurückgebracht. Seitdem haben wir alle Liedtexte, die wir finden konnten, vervielfältigt und unserem Buch beigeheftet. Mittlerweile sind es schon mehr als 100 Lieder.

Nach Josefs Tod haben uns Hans und Uschi Göbbels in ihrem Wohnzimmer aufgenommen, bis uns Gerd Ingmanns vor ein paar Jahren die Möglichkeit schaffte, im Jugendheim der katholischen Pfarre eine neue Heimstatt zu finden.

Dort treffen wir uns immer noch an jedem zweiten Mittwoch im Monat zum fröhlichen Singen. Dabei wollen wir keinem Chor oder Gesangsverein Konkurrenz machen, sondern aus Freude mit Gleichgesinnten singen, so wie es jeder kann.

Vor drei Jahren konnten wir schon unser zehnjähriges Bestehen feiern und wir hoffen, daß wir noch recht lange zusammen singen können. Darum singe, wem Gesang gegeben, böse Menschen kenne keine Lieder.

*Elmar Kohnen*

---

## Stahl- und Metallbau TILLMANN'S GMBH

Fenster und Türen aus Alu und Kunststoff

— Schaufensteranlagen —

Treppen und Treppengeländer · Stahltore · Kunstschmiedearbeiten

Raitz-von-Frentz-Str. 11 · 41352 Korschenbroich · Tel. 0 21 61 / 67 16 86

Püllenweg 35 · 41352 Korschenbroich

---



für MICH, für DICHTER ALLE.

**HUK**

Kommen Sie zu uns.  
Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

Vertrauensmann "AGGO"  
**HUBERT HARZHEIM**

Tel. 0 21 61 / 4 35 81  
Fax 0 21 61 / 4 35 62

Carl-Diem-Straße 11  
41065 Mönchengladbach

**HUK-Coburg**  
Versicherungen · Bausparen



Sämtliche  
**DEKORATIONEN**  
übernimmt

**GERHARD INGMANN'S**

41748 VIERSEN  
OMPETER WEG 21  
TEL. (0 21 62) 1 64 04  
FAX (0 21 62) 35 27 27

## Zum Mitteilungsblatt

Vor 20 Jahren entschlossen wir uns, das bis dahin übliche Faltblatt mit dem Veranstaltungskalender durch eine kleine Mitgliederzeitschrift zu ersetzen. Die Zahl der Mitglieder war stark gestiegen, so daß Informationen über das Sektionsgeschehen und über sonstige interessierende Ereignisse schwieriger wurden. Außerdem wollten wir Berichte über Fahrten veröffentlichen, eine Nachlese also, die Teilnehmer nachträglich ins Schwärmen und andere auf den Geschmack bringen sollte. Mit dem Aufbau und der erfolgreichen Einführung hat sich seinerzeit Wolfgang Ingenmey viel Mühe gemacht. Er war bis 1989 verantwortlich für Redaktion und Versand.

Wir haben das Konzept bis heute beibehalten: Veranstaltungen, Berichte möglichst vieler Mitglieder über interessante Fahrten und Wanderungen und wichtige Informationen. Das geht in einem Heft, das mit begrenztem Umfang alle 4 Monate erscheint. - Anderes, was vielleicht auch interessant wäre, geht nicht: Z.B. ausführliche Diskussionen zu Themen und Ereignissen, umfangreiche Einzelbeiträge, kurzfristige Informationen.

Die Sektion hat seit Anfang der siebziger Jahre die Zahl ihrer Mitglieder fast verdreifacht. Z. Teil sind diese Mitglieder weit verstreut. Auch die, welche in der hiesigen Region wohnen, haben unterschiedliche Interessen und Schwerpunkte, sind in unterschiedlichen Zirkeln und Gruppen oder auch als Individualisten aktiv. Ich hoffe, daß unser Heft für alle eine Information aber auch so etwas wie „der Gruß der Heimat-Sektion“ sein kann.

*Helmut Schlösser*

**Von Mund zu Mund!**  
Es spricht sich rund: 24 Stunden Opel Mund!  
Rund um die Uhr unter: **0 21 61-30 500.**  
Das ist doch mal wieder ein echter Verwöhn-Service.

**OPEL**  
**MUND**  
aus gutem Grund

Aachener Straße 235 · 41061 Mönchengladbach · Telefon 0 21 61 / 30 500

**75 JAHRE  
DEUTSCHER  
ALPENVEREIN**

*ist für uns Anlaß, die Vereinsarbeit zu würdigen! Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin Idealismus und Engagement seiner Vereinsführung, sowie die Treue seiner Mitglieder.*

*Kreiswerke Frobenreich GmbH  
Am Schellberg 14 · Hotline 0 31 83 / 170 60*





alwitra®

das  
dach  
der  
welt

alwitra GmbH & Co.

Klaus Göbel

Postfach 3950

D-54229 Trier

Telefon 06 51/91 02-0

Telefax 06 51/ 91 02-294

und 165 56

## Die Wandergruppe

Die Wandergruppe unserer Sektion ist wohl die Gruppe mit den zahlenmäßig meisten aktiven Mitgliedern - was zumindest für die hiesigen Wandergebiete zutrifft. Überwiegend sind es Personen im mittleren Alter, was aber nicht heißen soll, daß wir ein Altenverein sind (dies wird ab und zu schon einmal scherzhaft gesagt).

Wir sind eine Gruppe von unternehmungslustigen und jung gebliebenen Personen. Für Fitneß ist gesorgt, das Mitteilungsblatt enthält stets ein umfangreiches Programm. Es ist nur schade, daß so wenige "Jüngere" das Angebot nutzen. Es wird für fast jeden etwas passendes angeboten, Frühwanderungen, Halbtages- und Tageswanderungen, Ein- und Mehrtages-Fahrradtouren. Außerdem werden auch mehrfach im Jahr Wanderwochen angeboten.

Die Touren werden zum Teil in Naherholungsgebieten um Mönchengladbach herum durchgeführt, aber auch vielfach z. B. in der Eifel, im Sauerland, im Bergischen Land oder am Niederrhein und im Münsterland; die Wanderwochen finden auch in entfernter liegenden Gebieten statt, wie etwa im Allgäu, im Schwarzwald, am Rennsteig oder in den Alpengebieten. Dieses sind natürlich nur einige Beispiele.

Von den Wanderführern werden die Touren mit viel Mühe und Liebe vorbereitet und bieten ein interessantes und erfolgreiches Programm für "Jung" und "Alt", für "starke" und "normale" Geher, für Familien mit Kindern (die sich leider in unserer Sektion ein wenig rar machen).

Unsere Wandergruppe ist eine kameradschaftliche und lustige Truppe, das kann wohl jeder bestätigen, der schon öfter dabei war. Sehr erfreulich ist auch, daß durch die gemeinsamen Unternehmungen schon viele private Kontakte geknüpft wurden. Schön wäre es auch, wenn noch viele neue Gesichter hinzukommen würden.

Ihr Wanderwart  
*Hans Martin*



SEIT 1933



**MICHAEL  
DAHMEN** G  
M  
B  
H  
DACH-, WAND-, + ABDICHTUNGSTECHNIK

- ▷ **Bedachung**
- ▷ **Isolierung**
- ▷ **Bauklempnerei**
- ▷ **Fassaden**
- ▷ **Gerüstbau**

**GIESBERTSSTRASSE 4 • 41065 MÖNCHENGLADBACH  
TELEFON (0 21 61) 60 27 03 • FAX (0 21 61) 60 50 47**

**Wir machen den Weg frei**

**Konto Direkt**  
**BEREITEN SIE SICH**  
**VON RAUM**  
**UND ZEIT**

Erledigen Sie Ihre  
 Bankgeschäfte auch  
 von zu Hause aus.  
 Rund um die Uhr.  
 7 Tage die Woche.

**Volksbank Viersen**

**Mit uns halten Sie alle Trümpfe in einer Hand!**  
 Hausgeräte-Kundendienst u. Reparatur für alle Fabrikate

**Elektro Siegers**  
 Tel.: 02161/ 8 67 78

- Reparatur von
  - Trocknern,
  - Geschirrspülern,
  - Waschmaschinen,
  - Elektroherden,
  - Kühl-, Gefrier- u. Heißwassergeräten, ...
- Elektro-Installationen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Computer - Netzwerke
- ISDN- u. Telefonanlagen
- Rolladen- u. Garagentorantriebe

Bergerstraße 39 • 41068 Mönchengladbach • Tel.: 02161/ 8 67 78 • Fax: 02161/ 89 57 11

## RELAXEN MIT REFLEXEN



Kommen Sie zu uns und lassen Sie Ihre Füße relaxen - anerkannte Reflexzonen-Therapeutinnen beraten Sie und führen Fußmassagen **kostenlos** durch. Dabei werden Sie über die Besonderheiten der FinnComfort Schuhe und ihre einzigartigen, austauschbaren Fußbettungen informiert.



Der Schuh zum Wohlfühlen.

## DIABETIKERVERSORGUNG

ORTHOPÄD. SCHUMACHERMEISTER  
 SOLOR-Pat.-nehmer

Lieferant aller Kassen und Behörden  
 Kompressionsstrümpfe aller Art  
 Orthopädische Artikel  
 Einlagen · Zurichtungen  
 Fußpflege  
 Orthopädische Schuhe



Orthopädie-Schuhtechnik

**Johannes Gerads**



Sanitätsfachgeschäft

41068 Mönchengladbach · Roermonder Str. 32  
 Telefon (0 21 61) 89 02 25 · Fax 89 67 86

# TATONKA®

Qualitätsausrüstung für Freizeitaktive

## Ein luftiges Kreuz für den Rücken

Die Vento-Familie von TATONKA mit CDS-System  
Bei allen Outdoor-Aktivitäten hält unser  
CDS-System den Rücken angenehm  
luftig.

- Elastisch aufliegendes Netzgewebe ist individuell einstellbar
- Dauerhaft hoher Tragekomfort durch ergonomische, S-förmige Schultergurte und gepolsterten Hüftgurt
- Rostfreies, flexibles Federsystem, reibungsfrei mit dem Rucksackkorpus verbunden
- Vento kommt in verschiedenen Farben und Designs, mit 20 bis 35 l Vol.



Jetzt bei uns erhältlich!

Vento 30

## Camping & Trekking-Shop

A. Hammans

Petersstraße 58 · 41747 Viersen

Telefon 0 21 62 / 2 29 01 · Telefax 0 21 62 / 1 81 60

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



04900013820

**Reparatur · Kanuverleih**